



Internationaler Schießsportwettbewerb: Intershoot 2018 in Den Haag

Melissa Gehlen und Anaïs Hansen traten mit Nationalteam an

Nach einigen Jahren der Abstinenz war es nun wieder mal soweit. Zwei RSFO-Athletinnen, Melissa Gehlen aus Elsenborn und Anaïs Hansen aus Rodt durften, nachdem sie sich im Vorjahr mit dem Luftgewehr fürs Nationalkader qualifiziert hatten, beim internationalen Schießsportevent Intershoot in Den Haag für Belgien starten. Bereits am Mittwoch reisten sie samt Betreuer ins Nachbarland, wo sie nach der Einschreibung mit obligatorischer All-in Kontrolle in der Sporthalle Ockenburgh noch ein kurzes Eingewöhnungstraining absolvieren durften.



Am Donnerstag stand dann auch schon der erste Wettkampf an. Und dies war für die beiden RSFO-Athletinnen in zwei Hinsichten ein Novum. Erstens war es ihr erster großer internationaler Wettkampf und zweitens war es auch ihr erster 60-Schusswettkampf, denn aus Gründen der Gleichberechtigung der Geschlechter (Direktive des IOC) wurde die Schusszahl in den Damenklassen an die der Männerwettbewerbe angepasst. Doch das sollte für sie kein Problem sein.

Aufgrund der hohen Anzahl Teilnehmerinnen, allein 44 Juniorinnen aus 13 Nationen (Dänemark, Niederlande, Deutschland, England, Schottland, Tschechien, Mexiko, Brasilien, Ägypten, Indien und mussten einige von ihnen, worunter auch Melissa Gehlen, bereits mit den Männern schießen. Doch die junge Elsenbornerin nicht davon abhalten sich mit gar zwei Top-Serien (102,6 und 100,8) und 595,9 einzureihen. Die Zweite im Bunde, Anaïs Hansen, die die magische 100 vier Mal ganz knapp mit guten 588,1 Zählern auf Rang 36 ein.

Auch am zweiten Wettkampftag, wo die Elsenbornerin bereits im ersten Durchgang ran musste Vortagsresultat überbieten. Mit 40 Zehnen, wovon gar 12 in Folge und Topserien (103,7 - 103,6 und persönlichen Bestleistung von 604,3 Zählern eroberte sich Melissa Gehlen Rang 18. Und auch im nächsten Durchgang an den Stand musste, konnte sich deutlich steigern. Mit 30 Zehner und einer auch es der Rodterin ihr persönliches Rekordergebnis auf 593,1 Zählern zu verbessern, was ihr Rang Am Samstag um 11 Uhr 20 durften Beide zum dritten Wettkampf antreten. Und wiederum gelang Verbesserung ihrer Vortagsresultate.

Nach einem schweren Start schaffte es Anaïs Hansen, aufgrund einer super Aufholjagd mit 3 hunderter Serien (102,0 einer 100,6 und einer 100,2) und 33 Zehnern wovon 11 in Folge, sich mit insgesamt 594,8 Zählern erneut Rang 32 zu sichern. Auch Melissa Gehlen konnte mit neuer persönlicher Bestmarke von 604,6 Zählern ihren guten 18. Vortagsplatz verteidigen. Dabei präsentierte sie gar eine 104,1 Serie, die an diesem Tag nur von 4 Schützinnen des gesamten



Matches überboten wurde. Und diesmal konnte sie gar 19 ihrer insgesamt 36 Zehner in Serie schießen.

Als Fazit sei zu sagen. Die Beiden haben ihre Feuertaufe auf internationaler Ebene mit Bravour gemeistert. Wobei sie sich gar von Tag zu Tag steigerten und jeweils ihre persönlichen Bestleistungen überboten. Obendrein gab ihnen Kadertrainer Alfons Degreef, der das Leistungszentrum in Amay leitet, viele gute Tipps und einen Termin, wo Beide am Kadertraining in Amay teilnehmen dürfen.

Auch konnten wertvolle Kontakte geknüpft und Freundschaften zu Trainer und Mitstreiter(inne)n geschlossen werden.



Schweden, Norwegen, natürlich Belgien), auch dies konnte die Zählern auf Rang 29 verfehlte reichte sich

konnten beide ihr 101,2) und einer Hansen Anaïs, die im 100,9 Serie gelang 32 einbrachte. ihnen eine

